

TSV dreht in Hälfte zwei auf

Handball-Verbandsliga: Wietzendorf bezwingt Eyendorf mit 29:25 – Trainer Detlef Janke verabschiedet.

Dank einer kämpferisch starken zweiten Halbzeit hat der TSV Wietzendorf in der Handball-Verbandsliga gegen den MTV Eyendorf einen 29:25 (12:15)-Sieg eingefahren.

Es war nicht nur der letzte Heimauftritt des TSV in dieser letztlich erfolgreichen Saison, es war auch der letzte Auftritt in eigener Halle für Cheftrainer Detlef Janke. Vor Spielbeginn wurde der Coach dann auch von der Mannschaft und den Zuschauern in der Sporthalle an der Kampfstraße verabschiedet. Vom Team erhielt er einen Korb, der prall gefüllt war und dessen geheimnisvollen Inhalt Janke nach dem Spiel verrät: Unter anderem fand sich dort die berühmte Taktiktafel, die er in einer Halbzeit zerschmettert hatte – woraufhin der TSV das Spiel noch gewonnen hatte. Und auch an die Vierbeiner Jankes wurde gedacht: Seine englische und seine amerikanische Bulldogge können sich auf ein „Leckerli“ freuen.

Zum Spiel. Der TSV ging engagiert in diese Begegnung, aber auf mehr als zwei Tore konnte er sich in den ersten zehn Minuten nicht absetzen. Während sich Eyendorf in der ersten Viertelstunde zahlreiche Fehlwürfe leistete, ließ der TSV so manches Mal die nötige Konzentration vermissen, um sich beizeiten ein beruhigendes Torepolster zu erarbeiten. Allerdings stand die Deckung der Eyendorfer auch sehr sicher, sodass die Gäste nach 22 Minuten das Blatt gewendet hatten. Aus einem 5:7 machte der MTV ein 9:8. Kurz vor der Pause setzte sich Eyendorf auf 14:11 ab und ging mit einer 15:12-Führung in die Kabine.

Eyendorf erhöhte in der ersten Minute der zweiten Halbzeit gar auf 16:12, agierte allerdings in der Abwehr zunehmend offensiv. Die Gastgeber kämpften sich Tor um Tor heran und hatten den MTV in der 43. Minute wieder eingeholt (19:19). Ein starker Torsten Kohlmeyer im TSV-Kasten und besonders Nils Timme auf der rechten Außenseite waren Garant dafür, dass Wietzendorf wieder im Spiel war. Eyendorf ging dagegen nun zunehmend die Luft aus.

Zehn Minuten vor dem Ende zog Wietzendorf von 21:21 auf 26:22 davon. Dem MTV gelang in der Schlussphase nicht mehr viel, sodass am Ende ein verdienter 29:25-Erfolg für den TSV zu Buche stand. „Der Gegner hat uns heute alles abverlangt. In der zweiten Halbzeit stand unsere Deckung besser. Dadurch waren wir in der Lage, Konter zu laufen“, so Trainer Janke, der sich am Ende über den elften Heimsieg in Folge freuen durfte.

(Böhme-Zeitung)